

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Zu den Verfassern	VI
Abkürzungsverzeichnis	XX
Literaturverzeichnis	XXII
1. Einführung	1
1.1 Öffentliche Finanzwirtschaft.....	1
1.1.1 Begriff	1
1.1.2 Innere Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft	1
1.2 Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft	3
1.3 Finanzhoheit	4
1.3.1 Begriff und Bedeutung.....	4
1.3.2 Finanzhoheit der Gemeinden	4
1.4 Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Privatwirtschaft	5
1.5 Aufgaben und Ziele der öffentlichen Finanzwirtschaft	7
1.5.1 Allgemein	7
1.5.2 Finanzpolitische Funktion.....	7
1.5.3 Politische Funktion.....	7
1.5.4 Wirtschaftspolitische Funktion	8
1.5.5 Betriebswirtschaftliche Funktion	9
2. Kommunales Haushaltsrecht	10
2.1 Haushaltswirtschaft	10
2.2 Verfassungsrechtliche Grundlagen und Haushaltsautonomie	11
2.3 Geschichtlicher Überblick	14
2.3.1 Bisherige Entwicklung.....	14
2.3.2 Fortentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells durch Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR)	16
2.4 Öffentliches Haushaltsrecht im System und im Vergleich	18
2.4.1 Vergleich der einzelnen Ebenen.....	18
2.4.2 Stellung im System der Volkswirtschaft	19
2.4.3 Verhältnis zur Betriebswirtschaft	19
2.5 Staatliche Aufsicht über die gemeindliche Haushaltswirtschaft	20
3. Grundzüge der kaufmännischen (doppelten) Buchführung	23
3.1 Inhalt und Abgrenzung zu anderen Rechnungssystemen	23
3.2 Die kommunale Bilanz	29
3.2.1 Inventur als Datenermittlung für die Bilanz	29
3.2.2 Inhalt und Aufbau der kommunalen Bilanz.....	30
3.2.3 Bilanzveränderungen (Bestandsbuchungen)	32
3.3 Die Ergebnisrechnung (Unternehmen: Erfolgsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung)	38
3.4 Übungen	49

4.	Ablauf, Organisation und Personal im kommunalen Finanzmanagement	66
4.1	Stationen der Haushaltswirtschaft und Haushaltskreislauf	66
4.2	Ausführung des Haushaltsplans	67
4.3	Personal im kommunalen Finanzmanagement	73
4.3.1	Mitarbeiter im Finanzmanagement	73
4.3.2	Rechnungsprüfungspersonal	74
4.4	Übung	75
5.	Der Haushaltsplan	77
5.1	Begriff	77
5.2	Abgrenzung zu anderen Plänen und Rechnungen	78
5.2.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	78
5.2.2	Finanzplanung und Haushaltsplan	79
5.2.3	Wirtschaftsplan und Haushaltsplan	81
5.2.4	Jahresabschluss und Haushaltsplan	81
5.3	Bedeutung des Haushaltsplanes	82
5.3.1	Allgemeines	82
5.3.2	Finanzwirtschaftliche Funktion	82
5.3.3	Administrative Lenkungsfunktion	83
5.3.4	Wirtschafts- und sozialpolitische Programmfunktion	83
5.4	Wirkung des Haushaltsplans	84
5.4.1	Allgemeine Wirkung	84
5.4.2	Wirkung auf Aufwendungen und Auszahlungen	85
5.4.3	Wirkung auf Verpflichtungsermächtigungen	85
5.4.4	Wirkung auf Erträge und Einzahlungen	86
5.4.5	Bindung im Innenverhältnis	86
5.5	Übungen	87
6.	Gliederung des Haushalts	89
6.1	Notwendigkeit einer Haushaltsgliederung	89
6.2	Anforderungen an die Gliederung eines Haushaltsplans	90
6.2.1	Die Anforderungen der Bürger und der politischen Gremien	90
6.2.2	Die Anforderungen der Aufsichtsbehörden	91
6.2.3	Die Anforderungen der Finanzstatistik	91
6.2.4	Die Anforderungen der Verwaltung	92
6.3	Anknüpfungspunkte für eine Gliederung: Verwaltungsaufbau oder Aufgabenbereiche	93
6.4	Gliederungsvorschriften für den kommunalen Haushalt im Kommunalen Finanzmanagement	94
6.4.1	Der Sonderproduktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“	95
6.4.2	Gestaltungsfreiheit bei der Gliederung des Haushalts	96
6.5	Praktische Umsetzung der Gliederung mit kaufmännischer Standardsoftware	97
6.6	Übungen	99

7.	Die Elemente des Haushaltsplans	107
7.1	Ergebnishaushalt	108
7.2	Finanzhaushalt	113
7.3	Übung	118
7.4	Teilhaushalte	122
7.4.1	Teilergebnishaushalt	132
7.4.2	Teilfinanzhaushalt	134
7.4.3	Planung einzelner Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen (Investitionen)	134
7.4.4	Ziele	135
7.4.5	Kennzahlen und Indikatoren	138
7.4.6	Stellenplan	140
7.5	Übung	141
8.	Die Anlagen zum Haushaltsplan	145
8.1	Einführung	145
8.2	Vorbericht	145
8.3	Finanzplanung mit Investitionsprogramm	147
8.4	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	149
8.5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen, Rückstellungen Und Schulden zu Beginn des Haushaltsjahres	151
8.6	Letzter Gesamtabschluss	152
8.7	Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse für Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden	153
8.8	Wirtschaftspläne und die neuesten Jahresabschlüsse Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, oder eine kurz gefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen	154
8.9	Budgetübersicht nach § 4 Abs. 5 GemHVO	155
8.10	Übung	155
9.	Grundsätze im kommunalen Finanzmanagement	157
9.1	Überblick und Einteilung	157
9.2	Allgemeine Haushaltsgrundsätze	158
9.2.1	Sicherung der Aufgabenerfüllung und konjunkturgerechte Haushaltswirtschaft	158
9.2.1.1	Stetige Aufgabenerfüllung	158
9.2.1.2	Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts	159
9.2.1.3	Übung	160
9.2.2	Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Effizienz	161
9.2.2.1	Grundsatz	161
9.2.2.2	Übung	164
9.2.3	Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung	165
9.2.3.1	Deckungsmittel der Haushaltswirtschaft	165
9.2.3.2	Verpflichtung zur Erhebung von Abgaben	166
9.2.3.3	Rangfolge der Deckungsmittel	167
9.2.3.4	Übung	170
9.2.4	Öffentlichkeit	171
9.2.4.1	Grundsatz	171
9.2.4.2	Möglichkeiten der Öffentlichkeitsbeteiligung	172

9.2.4.3	Übung	173
9.3	Veranschlagungsgrundsätze	173
9.3.1	Allgemeines	173
9.3.2	Vorherigkeit	174
9.3.2.1	Grundsatz	174
9.3.2.2	Ausnahme: Vorläufige Haushaltsführung	175
9.3.2.3	Übungen	180
9.3.3	Vollständigkeit und Einheit	183
9.3.3.1	Allgemeines	183
9.3.3.2	Grundsatz der sachlichen Vollständigkeit	184
9.3.3.3	Abweichungen vom Grundsatz der Vollständigkeit	187
9.3.3.4	Einheit	190
9.3.3.5	Ausnahmen vom Grundsatz der sachlichen Einheit	191
9.3.3.6	Übungen	192
9.3.4	Periodengerechte Zuordnung der Finanzvorfälle	196
9.3.4.1	Einführung	196
9.3.4.2	Periodengerechte Zuordnung der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt	196
9.3.4.3	Periodengerechte Zuordnung der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt	200
9.3.4.4	Übungen	201
9.3.5	Grundsätze der Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit	205
9.3.5.1	Haushaltsklarheit, Information zur Verständlichkeit und Steuerungsrelevanz der kommunalen Haushalte	205
9.3.5.2	Haushaltswahrheit, Richtigkeit und Willkürfreiheit	207
9.3.5.3	Übung	209
9.3.6	Bruttogrundsatz (Saldierungsverbot)	210
9.3.6.1	Grundsatz	210
9.3.6.2	Ausnahmen vom Bruttogrundsatz	211
9.3.6.3	Besonderheiten	212
9.3.6.4	Übungen	215
9.3.7	Einzelveranschlagung	218
9.3.7.1	Grundsatz	218
9.3.7.2	Ausnahmen	220
9.3.7.3	Übungen	222
9.3.8	Haushaltsausgleich	224
9.4	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	225
9.4.1	Allgemeines	225
9.4.2	Ziele ordnungsmäßiger Buchführung (allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung)	226
9.4.2.1	Dokumentation	226
9.4.2.2	Rechenschaft	226
9.4.2.3	Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit	227
9.4.3	Spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	228
9.4.3.1	Vollständigkeit	228
9.4.3.2	Verständlichkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit	229
9.4.3.3	Öffentlichkeit	229
9.4.3.4	Aktualität	229
9.4.3.5	Relevanz	230
9.4.3.6	Stetigkeit	230
9.4.3.7	Recht- und Ordnungsmäßigkeit	231
9.4.3.8	Übungen	231

10.	Die kommunale Bilanz (Ansatz, Ausweis und Bewertung in den einzelnen Posten)	234
10.1	Inventur, Inventar	234
10.1.1	Begriff und Inhalt	234
10.1.2	Festwertbildung	236
10.1.3	Gruppenbewertung	237
10.1.4	Inventurverfahren	238
10.1.5	Übungen	239
10.2	Allgemeine Grundlagen der Bewertung im kommunalen Haushaltsrecht	242
10.2.1	Anschaffungs- und Herstellungswerte	242
10.2.1.1	Anschaffungswerte	242
10.2.1.2	Herstellungswerte	247
10.2.1.3	Übungen	250
10.2.2	Verhältnis zu anderen Bewertungszwecken	253
10.2.2.1	Steuerrecht	253
10.2.2.2	Gebührenrecht	254
10.2.2.3	Kosten- und Leistungsrechnung	254
10.2.3	Abgrenzung von Herstellungswerte und Erhaltungsaufwand	255
10.2.3.1	Erweiterung eines Vermögensgegenstandes	256
10.2.3.2	Über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Wertverbesserung	257
10.2.3.3	Zusammentreffen von Herstellungs- und Erhaltungsaufwendungen	259
10.2.3.4	Übungen	261
10.2.4	Bilanzierungsgrundsätze	264
10.2.4.1	Bilanzidentität	265
10.2.4.2	Einzelbewertung	265
10.2.4.3	Wirklichkeitsprinzip	265
10.2.4.4	Periodisierungsprinzip	266
10.2.4.5	Stetigkeit der Bewertungsmethode	267
10.2.4.6	Vollständigkeit	267
10.2.4.7	Saldierungsverbot	267
10.2.4.8	Stichtagsprinzip	267
10.2.4.9	Fortführungsprinzip (Going-Concern-Prinzip)	266
10.3	Die Posten der kommunalen Bilanz	268
10.3.1	Grundstrukturen einer Bilanz	269
10.3.2	Aktiv-Seite der Bilanz	271
10.3.2.1	Begriffe, allgemeine Grundlagen	271
10.3.2.1.1	Vermögensgegenstand	271
10.3.2.1.2	Wirtschaftliches Eigentum	271
10.3.2.1.3	Selbstständige Verwertbarkeit	272
10.3.2.1.4	Leasing	273
10.3.2.1.5	Anlagevermögen und Umlaufvermögen	274
10.3.2.1.6	Erhaltene Schenkungen von Sachvermögen (Anlagevermögen)	274
10.3.2.2	Immaterielle Vermögensgegenstände	275
10.3.2.3	Sachvermögen	276
10.3.2.4	Finanzvermögen	293
10.3.2.5	Liquide Mittel	298
10.3.2.6	Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv) und Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	299
10.3.2.7	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	299
10.3.2.8	Übungen	300

10.3.3	Passiv-Seite der Bilanz	301
10.3.3.1	Eigenkapital	301
10.3.3.1.1	Basis-Kapital	302
10.3.3.1.2	Rücklagen	303
10.3.3.1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	304
10.3.3.1.4	Sonderposten	305
10.3.3.1.5	Übungen	311
10.3.3.2	Verbindlichkeiten	313
10.3.3.2.1	Anleihen	313
10.3.3.2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	314
10.3.3.2.3	Liquiditätskredite	314
10.3.3.2.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (kreditähnliche Rechtsgeschäfte)	315
10.3.3.2.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316
10.3.3.2.6	Transferverbindlichkeiten	316
10.3.3.2.7	Sonstige Verbindlichkeiten	316
10.3.3.3	Rückstellungen	317
10.3.3.3.1	Pensionsrückstellungen	319
10.3.3.3.2	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	319
10.3.3.3.3	Rückstellung über die Verpflichtung aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen	321
10.3.3.3.4	Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien und die Sanierung von Altlasten	321
10.3.3.3.5	Rückstellung für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen	322
10.3.3.3.6	Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	323
10.3.3.3.7	Sonstige Rückstellungen	323
10.3.3.4	Übungen	325
10.3.3.5	Rechnungsabgrenzungen (passiv)	326
10.3.4	Übungen zum Bilanzausweis	326
11.	Grundzüge der Eröffnungsbilanz	329
11.1	Rahmenvorschriften für die Eröffnungsbilanzierung	329
11.2	Wahlrechte in der ersten Eröffnungsbilanz und deren Auswirkung auf den Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt	331
11.2.1	Bisherige Anlagenachweise	331
11.2.2	Wertaufgriffsgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	331
11.2.3	Verzicht auf die Erfassung von Vermögensgegenständen nach § 62 Abs. 1 GemHVO	332
11.2.4	Erfahrungswert statt Anschaffungs- und Herstellungskosten (§ 62 Abs. 2 GemHVO)	332
11.2.5	Vor dem 31.12.1974 angeschaffte oder hergestellte Vermögensgegenstände (§ 62 Abs. 3 GemHVO)	332
11.2.6	Durchschnittswerte bei Grundstücken (§ 62 Abs. 4 GemHVO)	333
11.2.7	Beteiligungen und Sondervermögen	334
11.2.8	Aktivierung erhaltener und geleiteter Investitionszuwendungen nach § 62 Abs. 5 GemHVO	334
11.2.9	Berichtigung der Eröffnungsbilanz (§ 63 GemHVO)	335
11.3	Verfahrensbeschreibung und Hinweise für die Überleitung der kameralen Haushaltsdaten auf das doppelte Buchungsgeschäft	336

12.	Die Ergebnisrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen	357
12.1	Übersicht über die Erfolgs- und Finanzrechnungskonten (Kontenklassen 3, 4, 5, 6 und 7)	357
12.2	Die Konten der Ergebnisrechnung (Kontenklassen 3, 4 und 5)	359
12.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 30)	360
12.2.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 31)	363
12.2.3	Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 32)	368
12.2.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 33)	368
12.2.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 34)	369
12.2.6	Sonstige ordentliche Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Kontengruppe 35)	370
12.2.7	Finanzerträge (Kontengruppe 36)	370
12.2.8	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (Kontengruppe 37)	371
12.2.9	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 38)	372
12.2.10	Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 50 und 53)	373
12.2.11	Personalaufwendungen (Kontengruppe 40)	375
12.2.12	Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 41)	376
12.2.13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42)	377
12.2.14	Transferaufwendungen (Kontengruppe 43)	381
12.2.15	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 44)	383
12.2.16	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 45)	385
12.2.17	Planmäßige Abschreibungen (Kontengruppe 47)	385
12.2.18	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 48)	388
12.2.19	Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppen 51 und 53)	388
12.3	Übungen	389
13.	Die Finanzrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen	398
13.1	Die Ermittlung der Finanzrechnung	398
13.2	Originäre Buchung der Finanzrechnung in den Kontenklassen 6 und 7	401
13.3	Zusammenfassung: Systematische Behandlung der Abweichungen von Finanz- und Ergebnisrechnung bei originärer Buchung der Finanzrechnung	404
13.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 68)	405
13.5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	405
13.6	Versorgungsauszahlungen (Kontengruppe 71)	407
13.7	Auszahlung aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 78)	407
13.8	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	408
13.9	Die Erfüllung der finanzstatistischen Anforderungen mit Hilfe der Konten der Finanzrechnung	409
13.10	Übungen	410
14.	Die Bewirtschaftungsgrundsätze	415
14.1	Allgemeines	415
14.2	Deckungsregeln	415
14.2.1	Gesamtdeckung	415
14.2.2	Zweckbindung	416
14.2.3	Unechte Deckungsfähigkeit	416
14.2.4	Bildung von Budgets	418
14.2.5	Echte Deckungsfähigkeit	420
14.2.6	Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen	424
14.2.6.1	Allgemeines	424
14.2.6.2	Die einzelnen Ermächtigungsübertragungsarten	427

14.2.6.3	Auswirkungen auf den Jahresabschluss	429
14.3	Übungen	430
15.	Verpflichtungsermächtigungen	436
15.1	Begriff und Verfahren	436
15.2	Umfang und zeitliche Beschränkung der Verpflichtungsermächtigungen	437
15.3	Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigungen	438
15.4	Übungen	439
16.	Fremdfinanzierung des kommunalen Haushalts und Haftungsverhältnisse: Kredite, kreditähnliche Verbindlichkeiten und Bürgschaften	443
16.1	Begriffsbestimmungen	443
16.1.1	Fremdkapital	443
16.1.2	Schulden	444
16.1.3	Verbindlichkeiten	445
16.1.4	Kredite	445
16.1.4.1	Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	446
16.1.4.2	Anleihen	447
16.1.4.3	Liquiditätskredite	448
16.1.5	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	446
16.1.6	Innere Darlehen	449
16.1.7	Haftungsverhältnisse	449
16.1.8	Zusammenfassende Darstellung der Begriffe der Fremdfinanzierung	450
16.2	Fremdfinanzierung durch Kredite	450
16.2.1	Kriterien für die Einteilung von Krediten	450
16.2.1.1	Rechtliche Ausgestaltung der Kredite	451
16.2.1.2	Laufzeit der Kredite	452
16.2.1.3	Tilgung der Kredite	452
16.2.1.4	Kreditgeber	454
16.2.2	Voraussetzungen der Kreditaufnahme	454
16.2.2.1	Allgemeines	454
16.2.2.2	Beachtung des Subsidiaritätsprinzips	455
16.2.2.3	Vorliegen einer Kreditermächtigung in der Haushaltssatzung	456
16.2.2.4	Einhaltung des Verbots der bilanziellen Überschuldung	457
16.2.2.5	Gewährleistung der dauernden Leistungsfähigkeit	458
16.2.2.6	Beachtung gemeindewirtschaftlicher Belange	460
16.2.2.7	Beachtung gesamtwirtschaftlicher Belange	461
16.2.2.8	Zuständigkeit für die tatsächliche Kreditaufnahme	461
16.2.2.9	Auswahl der Kreditangebote unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit	462
16.2.2.10	Evtl. Einzelgenehmigung	462
16.2.2.11	Einhaltung der Formvorschriften bei der Kreditaufnahme	463
16.2.3	Ausgestaltung von Krediten (Kreditbedingungen)	463
16.2.3.1	Allgemeines	463
16.2.3.2	Zinssatz	463
16.2.3.3	Auszahlung	464
16.2.3.4	Laufzeit und Tilgung	464
16.2.3.5	Kündigungsrechte	465
16.2.3.6	Abtretung der Forderung	465
16.2.3.7	Sicherheiten	466
16.2.3.8	Kredite in fremder Währung	466
16.2.4	Abwicklung der Kreditaufnahme im Haushalt	466

16.2.4.1	Veranschlagung der Kredite und der daraus resultierenden Aufwendungen und Auszahlungen	466
16.2.4.2	Umschuldung	468
16.2.4.3	Gültigkeitsdauer der Kreditermächtigung	469
16.2.5	Übungen	469
16.3	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	472
16.3.1	Bedeutung kreditähnlicher Rechtsgeschäfte	472
16.3.2	Voraussetzungen zum Eingehen von kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Genehmigungspflicht	473
16.3.3	Ausgestaltung kreditähnlicher Rechtsgeschäfte	473
16.3.4	Verbindung zum Haushaltsplan	473
16.3.5	Übung	475
16.4	Haftungsverhältnisse: Sicherheitsleistungen, Bürgschaften und Gewährverträge ...	476
16.4.1	Sicherheitsleistungen	476
16.4.2	Bürgschaften und Gewährverträge	477
16.4.2.1	Allgemeines	477
16.4.2.2	Voraussetzungen	477
16.4.2.3	Ausgestaltung von Bürgschaften, Gewährverträgen und anderen Haftungsverhältnissen	478
16.4.2.4	Verbindung zum Haushalt	480
16.4.2.5	Übung	480
17.	Der Haushaltsausgleich	482
17.1	Bedeutung und Zielsetzung	482
17.2	Ausgleich des Ergebnishaushalts und der Ergebnisrechnung	483
17.3	Sicherstellung der Liquidität	485
17.4	Haushaltsübergreifender Ausgleich (Ausgleich mit Rücklagen aus vorjährigen oder zukünftigen Überschüssen)	485
17.5	Ausgleich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	486
17.6	Verbot der bilanziellen Überschuldung	486
17.7	Haushaltsrechtliche Fehlbetragsabdeckung (Fehlbeträge, die ab Anwendung des NKHR auftreten)	487
17.8	Übung	488
18.	Die Haushaltssatzung	491
18.1	Rechtsnatur und Bedeutung der Haushaltssatzung	491
18.1.1	Gemeindliches Satzungsrecht	491
18.1.2	Haushaltssatzung als besondere Satzung	491
18.2	Inhalt der Haushaltssatzung	493
18.2.1	Rechtliche Grundlagen	493
18.2.2	Pflichtinhalte der Haushaltssatzung (§ 79 Abs. 2 GemO)	494
18.2.2.1	Festsetzung des Haushaltsplans	494
18.2.2.2	Festsetzung der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)	496
18.2.2.3	Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen	498
18.2.2.4	Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung)	498
18.2.2.5	Festsetzung der Realsteuerhebesätze	499
18.2.3	Freiwillige Inhalte der Haushaltssatzung	501
18.3	Zustandekommen der Haushaltssatzung	502

18.3.1	Überblick	502
18.3.2	Inneres Verfahren	503
18.3.2.1	Strategie / Bestimmung des Finanzrahmens / Ziel- und Budgetvorgaben	503
18.3.2.2	Produkt- und Finanzplanungen in den Fachbereichen	504
18.3.2.3	Aufstellung des Haushalts-Rohentwurf	504
18.3.3	Äußeres Verfahren (formelles Aufstellungsverfahren)	505
18.3.3.1	Einbringung des Haushaltsentwurfs in den Gemeinderat	505
18.3.3.2	Vorberatung des Haushaltsentwurfs im Gemeinderat oder seinen Ausschüssen	506
18.3.3.3	Beschlussfassung des Haushaltsentwurfs im Gemeinderat	506
18.3.3.4	Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde	507
18.3.3.5	Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung	508
18.4	Genehmigungspflichtige Teile der Haushaltssatzung	509
18.5	Behandlung der Haushaltssatzung durch die Rechtsaufsichtsbehörde	510
18.6	Übungen	512
19.	Die Ausführung des Haushaltes	515
19.1	Erhebung von Einzahlungen	515
19.1.1	Rechtzeitige Einziehung der Einzahlungen	515
19.1.2	Kleinbeträge	515
19.1.3	Rundungen	517
19.1.4	Übung	518
19.2	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen sowie deren Bewirtschaftung und Überwachung	520
19.2.1	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen	520
19.2.2	Bewirtschaftung der Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen	521
19.2.2.1	Grundsätze für den Gesamthaushalt	521
19.2.2.2	Besondere Grundsätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ...	522
19.2.3	Überwachung der Haushaltsermächtigungen	523
19.2.4	Übungen	524
19.3	Haushaltswirtschaftliche Sperre u. Unterrichtungspflichten gegenüber dem Gemeinderat	532
19.3.1	Haushaltswirtschaftliche Sperre	532
19.3.2	Berichtspflichten gegenüber dem Gemeinderat	533
19.4	Stundung, Niederschlagung und Erlass	534
19.4.1	Generelle Begriffsabgrenzungen	534
19.4.2	Rechtsgrundlagen	534
19.4.3	Stundung	535
19.4.3.1	Voraussetzungen	535
19.4.3.2	Verzinsung der gestundeten Forderungen	536
19.4.3.3	Bewilligungsverfahren	537
19.4.3.4	Exkurs: Aussetzung der Vollziehung	538
19.4.4	Niederschlagung	539
19.4.4.1	Voraussetzung für eine Niederschlagung (Einzelwertberichtigung)	539
19.4.4.2	Arten der Niederschlagung (Einzelwertberichtigung)	539
19.4.4.3	Praktisches Verfahren bei einer Niederschlagung (Einzelwertberichtigung)	540
19.4.4.4	Pauschalwertberichtigung	541
19.4.4.5	Erlass	542
19.4.5.1	Voraussetzungen	542
19.4.5.2	Praktisches Verfahren	542
19.4.6	Beispiel einer Dienstanweisung	543

19.4.7	Übungen	548
19.5	Auftragsvergaben.....	551
19.5.1	Verfahren und Voraussetzungen	551
19.5.2	Übungen	556
19.6	Bewegliche Haushaltsführung	558
19.6.1	Einführung	558
19.6.2	Begriff der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen	559
19.6.3	Verhältnis zur Nachtragsatzung und zu anderen Bereitstellungsmöglichkeiten für Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen	561
19.6.4	Bewilligung von über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen u. Auszahlungen	564
19.6.4.1	Ermittlung der Höhe der benötigten zusätzlichen Ermächtigung	564
19.6.4.2	Voraussetzungen für die Bewilligung	565
19.6.4.3	Entscheidungsgremien	571
19.6.4.4	Praktisches Beantragungs- und Bewilligungsverfahren	572
19.6.5	Deckung von überplanmäßigen Auszahlungen im folgenden Haushaltsjahr (unechter Haushaltsvorgriff) nach § 84 Abs. 1 GemO	573
19.6.6	Exkurs: Praxisgerechtes Gesamtprüfungsverfahren für die Bereitstellung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen	576
19.6.7	Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen.....	578
19.6.8	Übungen	579
20.	Vermögenswirtschaft und Anlagebuchhaltung	590
20.1	Struktur des kommunalen Vermögens	590
20.2	Sondervermögen, Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen.....	592
20.2.1	Inhaltliche Abgrenzung.....	592
20.2.2	Gemeindegliedervermögen.....	593
20.2.3	Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen	594
20.2.4	Eigenbetriebe	595
20.2.5	Rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen.....	597
20.2.6	Sondervermögen für die Kameradschaftspflege nach § 18 FwG	597
20.2.7	Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen	598
20.2.8	Zusammenfassung	598
20.3	Erwerb und Veräußerung von Vermögen	601
20.3.1	Abbildung im Rechnungswesen	601
20.3.2	Erwerb von Vermögen	601
20.3.3	Veräußerung von Vermögen.....	604
20.3.4	Übungen	609
20.4	Bewirtschaftung von Vermögen.....	613
20.4.1	Grundsätze der Vermögensbewirtschaftung	613
20.4.2	Anlagenbuchhaltung	615
20.4.3	Geschäftsvorfälle in einer Anlagenbuchhaltung.....	620
20.4.4	Übungen	622
20.5	Kapitalanlagen und Liquiditätsmanagement	625
20.6	Wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	632
20.6.1	Allgemeines	632
20.6.2	Formen der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung	633
20.6.3	Voraussetzungen einer wirtschaftlichen Betätigung	636
20.6.4	Sonstige Regelungen über wirtschaftliche Betätigungen.....	637
20.6.5	Übungen	638

21.	Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan	640
21.1	Notwendigkeit der Nachtragshaushaltssatzung	640
21.2	Freiwillige Nachtragshaushaltssatzung	641
21.2	Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung	642
21.3.1	Überblick	643
21.3.2	Änderung von Ermächtigungen der Haushaltssatzung	643
21.3.3	Pflichtnachtragstatbestände nach § 82 Abs. 2 GemO	646
21.3.4	Änderung von Haushaltsvermerken einschließlich der Budgetbildung	654
21.3.5	Erhöhung der Ansätze für Verfügungsmittel und Deckungsreserven	654
21.4	Inhalt des Nachtragshaushaltsplans	654
21.5	Zustandekommen der Nachtragshaushaltssatzung	656
21.6	Muster einer Nachtragshaushaltssatzung	657
21.7	Übungen	661
22.	Der Jahresabschluss	666
22.1	Gestaltung des Jahresabschlusses	666
22.1.1	Allgemeines	666
22.1.2	Schritte zum Jahresabschluss	667
22.2	Die einzelnen Elemente des Jahresabschlusses	669
22.2.1	Ergebnisrechnung	669
22.2.2	Teilergebnisrechnungen	674
22.2.3	Finanzrechnung	674
22.2.4	Teilfinanzrechnungen	675
22.2.5	Bilanz	676
22.2.6	Anhang	677
22.2.7	Vermögensübersicht	678
22.2.8	Schuldenübersicht	679
22.2.9	Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragende Haushaltsermächtigungen	679
22.2.10	Lagebericht	679
22.3	Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses	680
22.4	Übertragung von Ermächtigungen	682
22.5	Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	683
	Stichwortverzeichnis	686